

Effektiver produzieren leicht gemacht

Was haben so namhafte Unternehmen wie Aventis, BMW, Bose, Hörmann, Siemens VDO, ZF Passau und viele andere gemeinsam? Sie arbeiten mit dem Paderborner IT- und Engineering-Unternehmen FASTEC zusammen. Mit dem erreichten Ziel, die Produktivität zu steigern.

In jedem Produktionsbetrieb gibt es Reserven, die – richtig genutzt – Potential für eine spürbare Produktivitätssteigerung haben. Die FASTEC GmbH hat für ihre Kunden Lösungen, mit denen diese Reserven genutzt werden können. In der Regel liegen sie in einer stärkeren Automatisierung der einzelnen Produktionsschritte und in einem durch die gesamte Produktion fließenden Informationsfluss, der die Basis für optimierte Planung, Steuerung und Überwachung ist.

„Viele Produktionsbetriebe stehen heute unter enormem Druck: Sie müssen sowohl effizient, als auch flexibel produzieren. Mit höchster Qualität zu niedrigsten Preisen. Die Produktion muss rückverfolgbar sein, die Rendite attraktiv und Jobs und Standort sollen auch gesichert sein. Aus dieser Zwickmühle heraus bieten wir erprobte Lösungen an.“ sagt Karl-Heinz Gerdes, Geschäftsführer der FASTEC GmbH.



Digitale Fabrik für reibungslosen Produktionsstart

Geht es beim Kunden um die Automatisierung von Materialflüssen, bringt FASTEC nicht nur Steuerungstechnik und Montageleitreechner ein. Als wesentlichen Wettbewerbsvorteil nutzt FASTEC für sich und seine Kunden die „Digitale Fabrik“: eine Simulationslösung, mit der Unternehmen den Echtbetrieb in allen Details simulieren und austesten können, wie die Analyse von Engpässen, das Erproben neuer Varianten oder das Testen der Ausbringung. Jede Simulation hilft, im Echtbetrieb teure Stillstände zu vermeiden und Reserven aufzuspüren.

Die „Digitale Fabrik“ führt daher zu einem früheren Produktionsanlauf und schnelleren Erreichen der Kamm-Linie.

Mehr Effizienz in der Produktion

Läuft die Produktion, so sorgen Umrüstzeiten, Maschinenausfälle, Schichtwechsel etc. dafür, dass die maximale Verfügbarkeit von Maschinen und der maximale Output nicht erreicht werden. Hier liegen Reserven, die ein Produktionsbetrieb ohne hohe Aufwendungen nutzbar machen kann, wenn er über die richtigen Lösungen verfügt.

Hier setzt FASTEC mit der Software **FASTEC 4 PRO** an, einem Manufacturing Execution System (MES). Mit MES werden Reserven sichtbar, denn es bündelt die Informationen der Produktion und bereitet sie in übersichtlichen Auswertungen auf. Der Produktionsleiter sieht auf einen Blick, wo welcher Auftrag läuft, welche Maschine nicht produziert. Er kann Stillstandszeiten analysieren, Produktionsauslastung und Qualität überwachen, planen, wann und wo welcher Auftrag produziert wird. Schwachstellen in der Produktion werden schneller gefunden, analysiert und behoben, Planung und Investitionen werden auf zuverlässigen Daten abgestützt. Damit das MES-System seine volle Funktion als Bindeglied zwischen Produktion und Verwaltung entfalten kann, integriert FASTEC seine MES-Lösung **FASTEC 4 PRO** in die bestehende EDV-Landschaft beim Kunden.

Erfolg seit über 10 Jahren

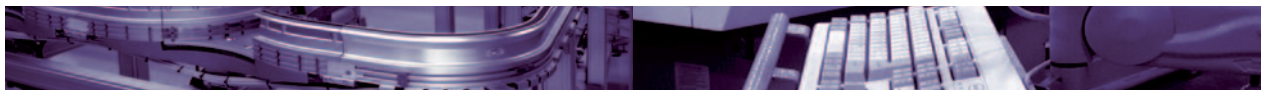
Seit über 10 Jahren agiert das Unternehmen regional und international. Lösungen von FASTEC sind auch in Japan, China und den USA erfolgreich im Einsatz. Auch in Zukunft wird FASTEC Lösungen anbieten, die sich für ein produzierendes Unternehmen mehrfach bezahlt machen: durch Kostensenkung, schnellere Reaktionsmöglichkeiten, Risikominimierung und Investitionssicherheit.



Rationeller transportieren und produzieren

Effektive Materialflussautomation
Steuerung, Montageleitreechner, Simulationslösungen und IT-Integration von FASTEC

Effektives Produktionsmanagement
Besser planen, steuern und überwachen mit dem Software-System **FASTEC 4 PRO**



FASTEC GmbH ■ **Materialflussautomation & Produktionsmanagement**
Technologiepark 19 ■ 33100 Paderborn ■ Tel.: (0 52 51) 16 47-0 ■ E-Mail: info@fastec.de ■ www.fastec.de